

Pressemitteilung 17. Juli 2012



Version 7 (2012) © Passivhaus Institut

Das Energiebilanzierungs- und Passivhaus-Planungstool
für qualitätsgeprüfte Passivhäuser und EnerPHit-Modernisierungen

© Passivhaus Institut

Neues Passivhaus Projektierungs-Paket erschienen

PHPP 7 (2012) mit Kriterien für die internationale Gebäudezertifizierung

Darmstadt, 17. Juli 2012 - Der weltweiten Verbreitung des Passivhaus-Standards wird nun durch eine internationale und in jedem Klima anwendbare Passivhaus-Definition Rechnung getragen. Mit der neuen Auflage des Passivhaus Projektierungs-Pakets (PHPP) vom Passivhaus Institut stehen ab sofort international gültige Gebäudezertifizierungskriterien zur Verfügung, die von PHPP-Nutzern auf der ganzen Welt schon lange gewünscht wurden.

Weiterentwicklung der Gebäude-Zertifizierungskriterien

Gleichzeitig mit der Neuauflage des PHPP 7 treten auch Änderungen an den Passivhaus- und EnerPHit-Zertifizierungskriterien in Kraft. Das PHPP enthält jetzt ein überarbeitetes Nachweis-Blatt mit den neuen Anforderungen für die EnerPHit-Zertifizierung (Altbaumodernisierung).

Passivhaus-Wohngebäude

Für warme Klimazonen wurde die Anforderung an den Kühlbedarf (inkl. Entfeuchtung) regionsspezifisch festgelegt. Dabei darf in feucht-heißen Gebieten etwas mehr Energie für die Kühlung aufgewandt werden als in gemäßigteren Klimaten.

Für Regionen wie Mittel- und Nordeuropa, in denen vor allem geheizt aber kaum gekühlt werden muss, ändert sich dagegen nichts. Die bekannten Passivhaus-Grenzwerte von 15 kWh/m²a für den Heizwärmebedarf oder 10W/m² für die Heizlast

haben sich ausgezeichnet bewährt und gelten unverändert.

Passivhaus-Nichtwohngebäude

Bei der Überarbeitung wurden einige Verbesserungen umgesetzt, unter anderem im Eingabebereich für Fenster, Fassaden oder Lüftungsanlagen. Das Passivhaus Institut begleitet zur Zeit Pilotprojekte in verschiedenen Klimaten. Auf der Basis der hier gewonnenen Erkenntnisse sollen mittelfristig auch für Nichtwohngebäude international gültige Zertifizierungskriterien entwickelt werden.

Inklusive KfW-Nachweistool

Der Nachweis von Passivhäusern als "Effizienzhaus 55 und Effizienzhaus 40" des KfW-Förderprogramms „Energieeffizient Bauen“ ist durch entsprechende Berechnungsverfahren mit Hilfe des im PHPP enthaltenen KfW-Nachweistools möglich.

Inklusive Import/Export Schnittstelle

Zum Auslesen aller Eingabedaten in ein anderes PHPP enthält das PHPP 7 eine Import/Export-Schnittstelle.

Neben einer **freundlicheren Benutzeroberfläche** wurden neue voreingegebene Passivhaus geeignete Komponenten und **internationale Klimadatensätze** integriert.

Die **neue englische Auflage des Passivhaus Projektierungs-Pakets (PHPP 7)** vom Passivhaus Institut steht ebenfalls ab sofort zur Verfügung.

Weitere Informationen zum bewährten Tool für Gebäude-Energiebilanzen, zu den Zertifizierungskriterien sowie zur Bestellung sind unter www.passiv.de erhältlich.

Ansprechpartner:

Oksana Dzeva | Sabine Stillfried | Passivhaus Institut | 06151 82699 25,
presse@passiv.de

Bildmaterial (Quelle: Passivhaus Institut) in höherer Auflösung erhältlich.